

Zum Projekt Radio Liechtenstein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unseres Landes, so dient der Zweck der am 30. Mai begonnenen Bundesfeiersammlung durchaus einem aktuellen und zukünftigen Anliegen: Zu gleichen Teilen ist der Erlös für die Mütterhilfe und für Alters- und Pflegeheime bestimmt.

Noch immer gibt es in unserem Lande Mütter, die sich in Notlagen befinden und die ihre Aufgabe als Erzieherinnen und als Mütter nur dann erfüllen können, wenn man ihnen in ihrer Bedrängnis hilft. Alters- und Pflegeheime sollen wohnlichere Aufenthaltsräume und Einrichtungen für verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten.

Der Bundesrat freut sich, dass mit der Bundesfeierspende 1974 Müttern und Betagten zusätzliche Hilfe geleistet werden kann. Er hofft, dass der wache Sinn des Schweizervolkes für diese Art von Hilfeleistung die diesjährige Pro-Patria-Aktion zu einem grossen Erfolg werden lasse.

Ernst Brugger, Bundespräsident

ZUM PROJEKT RADIO LIECHTENSTEIN

Der Landtag des Fürstentums Liechtenstein hat kürzlich über das Projekt eines Schweizer Grossverlages sich befasst, der in Liechtenstein einen 1200-Watt-Mittelwellensender nach dem Vorbild von Radio Luxemburg installieren will. Der Sender soll vor allem in den süddeutschen Raum Werbe- und Musiksendungen ausstrahlen.

Wie nun bekannt wurde, äusserte Landtagspräsident Gerard Batliner jedoch erhebliche Bedenken. Eine solche Radiostation werde auf fremde Märkte einwirken. Das komme einem Mangel an Rücksichtnahme auf die Wirtschaft befreundeter Länder gleich. Möglicherweise könnten hieraus auch politische Konsequenzen für Liechtenstein entstehen. Ein Radiosender werde zwar auf der Regierungsseite begrüsst, doch nur unter der Sendehoheit und Regie des Landes. Da bei den vorliegenden Schweizer Plänen auch eine finanzielle Abhängigkeit vom Ausland zu befürchten sei und die Einstellung zahlreicher ausländischer Fachleute notwendig werde, sollten die Pläne skeptisch beurteilt werden.

Mit einem eigenen Radiosender könnte Liechtenstein seine Unabhängigkeit und Selbständigkeit nach aussen hin besser dokumentieren. Der Gedanke eines liechtensteinischen Senders kann deshalb nur begrüsst werden, doch sollten Mittel und Wege gefunden werden, die nicht zu einer Belastung von guten Beziehungen führen, sondern auch auf diesem Gebiet die Möglichkeit eröffnen, sich noch näher zu kommen. Das ist unsere Meinung.